



Der StadtRaumMonitor

ein Tool für
Beteiligungsprozesse in
der kommunalen
Klimaanpassung



Was ist der StadtRaumMonitor?
Was wird bewertet?

Kommunen können den StadtRaumMonitor einsetzen um...



Gesündere
Umwelt- und
Lebensbedin-
gungen zu
schaffen



Stadtviertel und
Gemeinden
(neu) zu planen
und Bedarfe zu
ermitteln



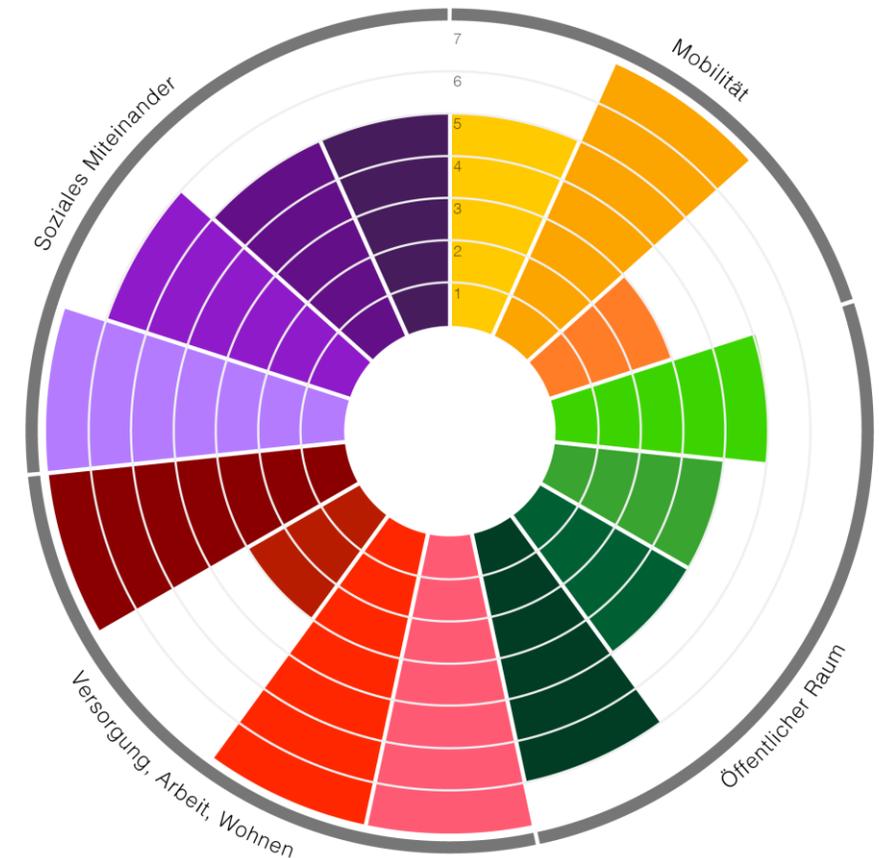
Stadt-
entwicklungs-
konzepte zu
erstellen



Bürgerinnen
und Bürger
stärker
einzubinden
(Partizipation)

Der StadtRaumMonitor...

- ✓ ist ein partizipatives Instrument zur Bewertung der Lebensbedingungen in Gemeinden, Stadtteilen und Quartieren.
- ✓ zielt darauf ab ein lebenswertes und gesundheitsförderliches Lebensumfeld zu schaffen.
- ✓ sammelt Rückmeldungen, visualisiert diese nach Verbesserungsbedarfen und unterstützt die Ableitung von nächsten Schritten.
- ✓ kann für die Steuerung und Legitimation kommunaler Schwerpunkte und Maßnahmen eingesetzt werden.
- ✓ unterstützt in der intersektoralen Zusammenarbeit nach dem Prinzip „Health in All Policies (HiAP)“.



Der StadtRaumMonitor erfasst vielfältige Aspekte

Mobilität

	Aktive Fortbewegung		Verkehr
	Öffentlicher Nahverkehr		

Öffentlicher Raum

	Naturräume		Straßen und Plätze
	Zustand und Sauberkeit		Wahrgenommene Sicherheit

Versorgung, Arbeit, Wohnen

	Versorgung im Alltag		Gesundheitliche Versorgung
	Wohnen		Bildung und Wirtschaft

Soziales Miteinander

	Spiel- und Freizeit-Angebote		Begegnungsmöglichkeiten
	Identität und Zugehörigkeitsgefühl		Mitsprache und Mitgestaltung

Quantitative und qualitative Bewertung

Aktive Fortbewegung
Frage: 1 von 15 ✕



Wie gut kann ich mich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fortbewegen?

Aktive Fortbewegung wird durch Fußgängerwege, Straßen, in denen Autos langsam fahren müssen, und gut gekennzeichnete Radwege ermöglicht. Auch Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen sollten problemlos genutzt werden können.

Aktive Fortbewegung

☹️ sehr schlecht
sehr gut 😊



1 2 3 4 5 6 7

„Weder gut noch schlecht.“

Mein Feedback

Was läuft gut, was kann verbessert werden?

Was ist gemeint?

Diese Hinweise können bei der Bewertung helfen:

- Gibt es genug Fuß- und Radwege?
- Kann ich tägliche Ziele in meiner Nähe (zum Beispiel Schule, Arbeit, Parks, Haltestellen, Läden) gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen?
- Gibt es genug Ampeln und Zebrastreifen?
- Sind die Wege in gutem und gepflegtem Zustand?
- Gibt es unterwegs Bänke zum Hinsetzen?
- Kann ich die Wege jederzeit nutzen?

Die Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen die 15 unterschiedlichen Kategorien auf einer Skala zu bewerten.

Ebenfalls können die Themen über ein Freifeld kommentiert werden.

Die Entwicklung des StadtRaumMonitors

EU-weiter Austausch und Identifikation des Place Standard Tools (ab 2018)

- Pilotierung guter Praxisbeispiele im EU-Projekt "Joint Action Health Equity Europe"
- Identifikation des Place Standard Tools aus Schottland: www.placestandard.scot
- Übersetzung und Anpassung, Verbreitung in mehr als 10 Länder u.a. NL, ESP, SLO



Pilotierung des StadtRaumMonitors für Deutschland (ab 2019)

- Kooperation zwischen BZgA, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Landeszentrum Gesundheit NRW
 - Anwendung in 4 Pilotkommunen: Aidlingen, Plochingen, Bochum, Eschweiler
- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation durch die Hochschule Gesundheit Bochum



Verbreitung und Weiterentwicklung des StadtRaumMonitors (ab 2021)

- Ergänzung um das Thema Klimaanpassung, Entwicklung von Medien und Unterstützungsmaterial
 - Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Bundesländern

Weiterentwicklung: Klimaanpassung

- Klimawandel hat direkte und indirekte Auswirkungen auf die Gesundheit
- Notwendigkeit der Klimaanpassung in allen Politikbereichen



Erweiterung des StadtRaumMonitors bzgl. Klimaanpassung

- 2021-2023 Pilotierung mit 4 Modellkommunen: Karlsruhe, Aidlingen, Herzogenrath, Bochum
- **Ab Herbst 2023:** Deutschlandweit steht zusätzliches optionales Cluster zum Thema „Anpassung an den Klimawandel“ zur Verfügung



StadtRaumMonitor inkl. Klimaanpassung

Ab Herbst 2023
verfügbar

Mobilität



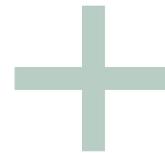
Öffentlicher Raum



Versorgung, Arbeit, Wohnen



Soziales Miteinander



Klimaanpassung



Trinkwasser



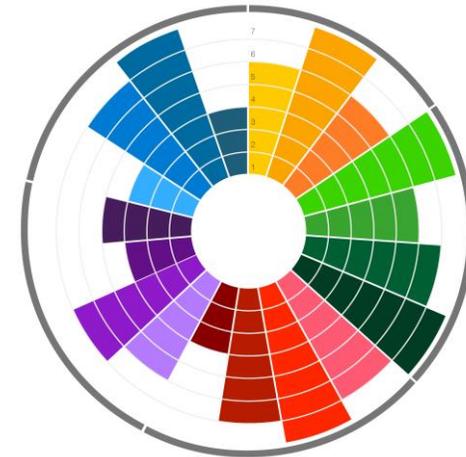
Abkühlung
draußen



Kühle Räume



Schutz vor
Extremwetter



Überarbeitungen in den
Standardkategorien

Optionales Zusatzmodul

Klimaanpassungskategorien



Trinkwasser

Wie bewerte ich das Angebot von kostenlosem Trinkwasser in meiner Umgebung?



Kühle Räume

Wie bewerte ich das Angebot an kühlen Innenräumen in meiner Umgebung?



Abkühlung draußen

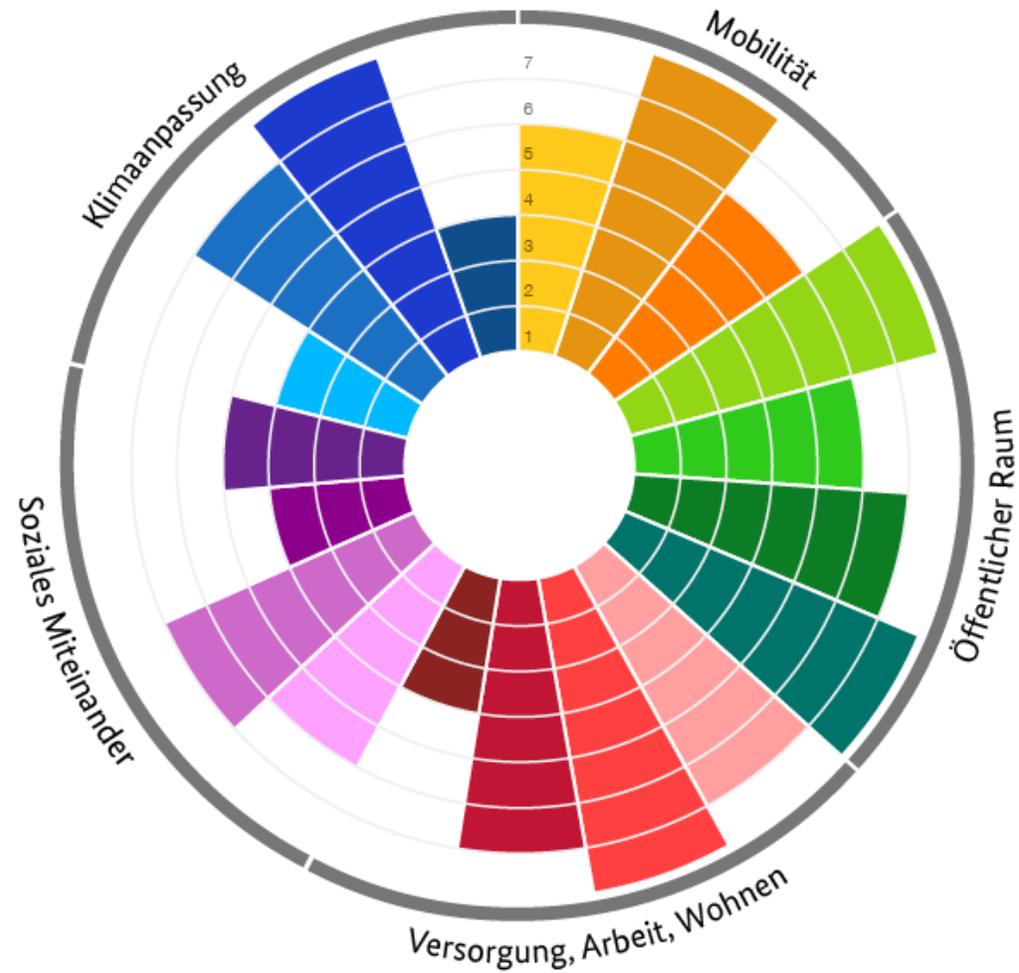
Wie bewerte ich die Beschattungs- und Abkühlungsmöglichkeiten draußen?



Schutz vor Extremwetter

Wie bewerte ich die Sicherheit meiner Umgebung bei Starkregen, Überflutung und Sturm?

Beispielgrafik mit Klimamodul





Wie wird der StadtRaumMonitor angewendet?
Welche Materialien stehen zur Verfügung?

Zielgruppen- und bedarfsspezifische Anwendung

Der StadtRaumMonitor bietet vielfältige Anwendungsformen

- Gruppendiskussion
- Einzelbefragung
- Stadtteil-Spaziergang
- Online-Befragung

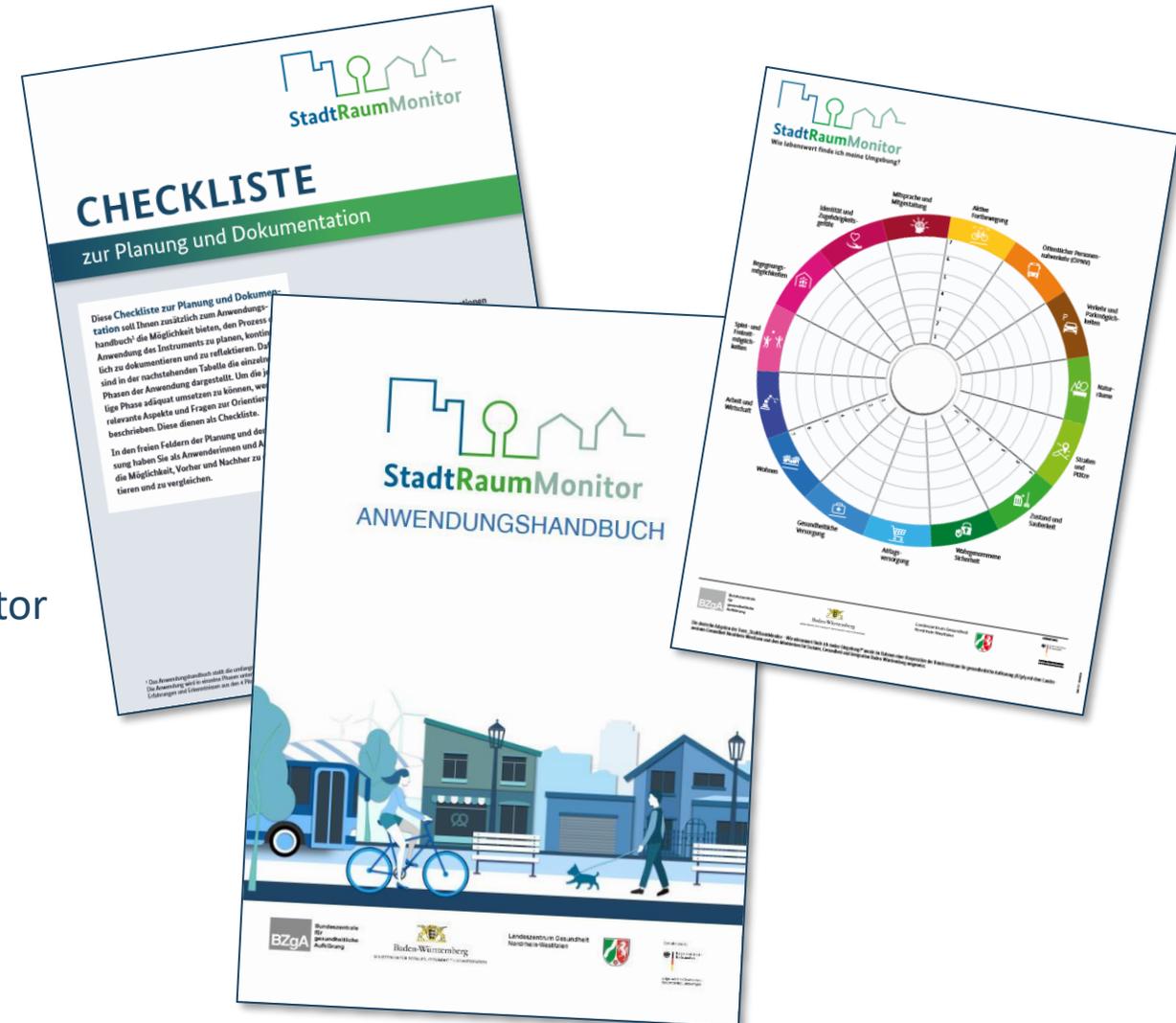
Ebenso sind unterschiedliche Interaktionen möglich

- Straßenbefragung an frequentierten Plätzen
- Einladung zum Gruppengespräch an Einzelpersonen
- Aufsuchen von bestehenden Gruppen (Verein, Treffpunkt etc.)
- Versand von Teilnahmelinks an ausgewählte Personen
- etc.

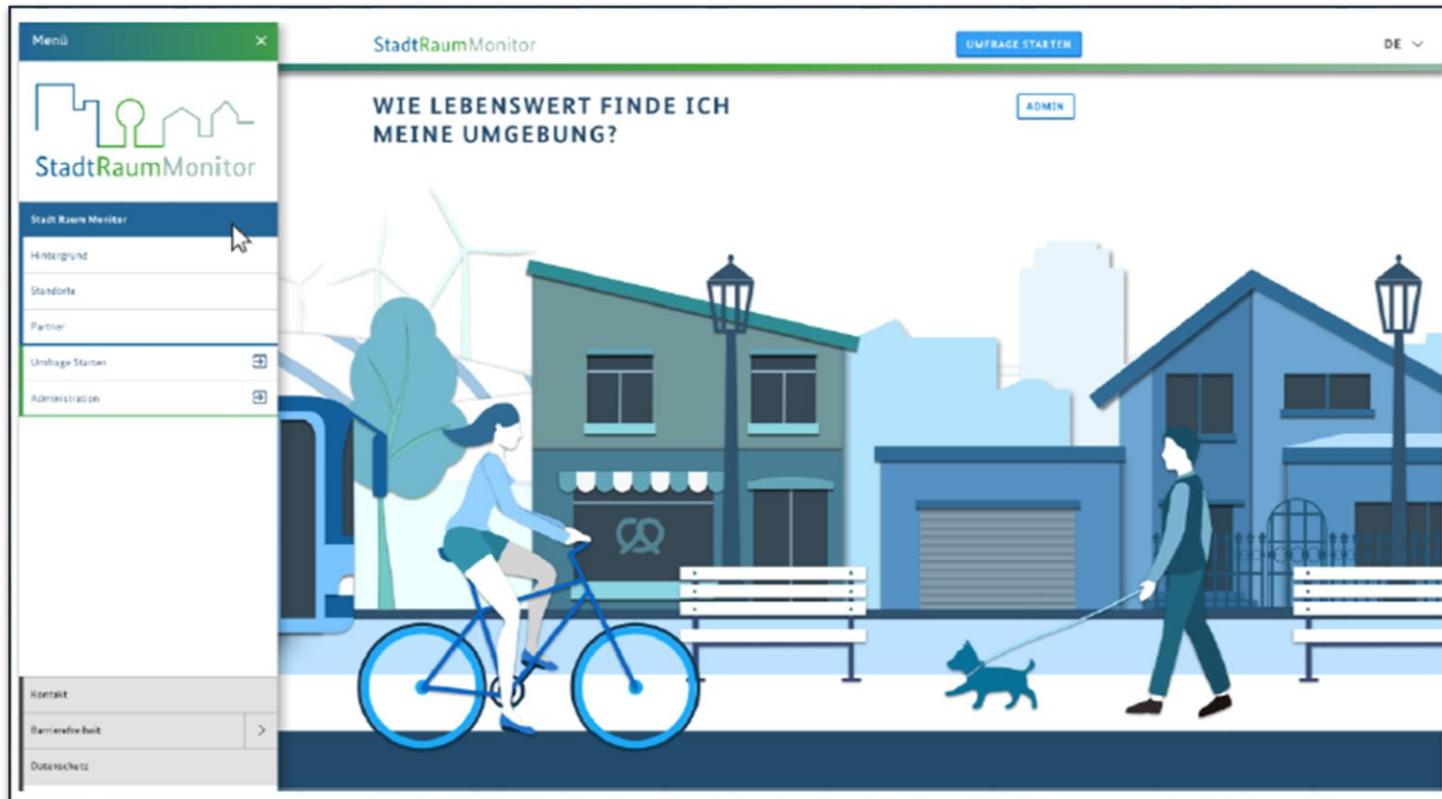


Verfügbare Materialien zur Anwendung

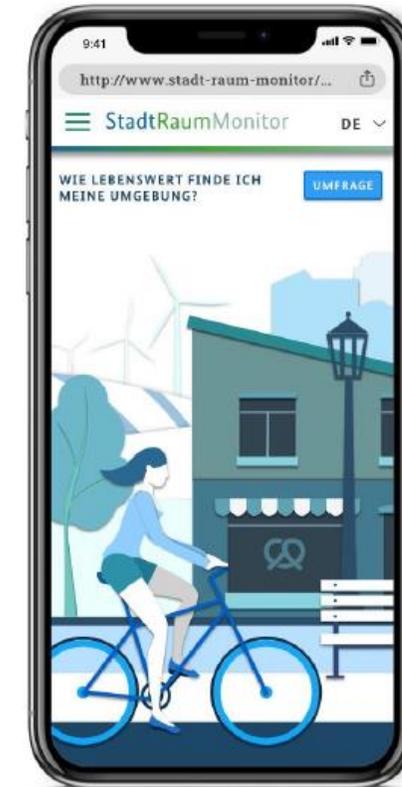
- Broschüre (pdf) zur Offline-Anwendung
- Poster für die Bewertung vor Ort
- Online-Tool <https://stadtraummonitor.bzga.de/>
- Anwendungshandbuch mit Praxistipps für verantwortliche Anwendende
- Checkliste zur Planung und Dokumentation der Anwendung
- Steckbriefe von Kommunen, die den StadtRaumMonitor bereits angewendet haben



Der StadtRaumMonitor als Online-Befragung



Über die Homepage www.stadtraummonitor.bzga.de ist der StadtRaumMonitor online anwendbar.



Ebenfalls ist die Website als mobile Version optimiert.



Wo erhalten Kommunen Beratung und Unterstützung zum StadtRaumMonitor?

Beratung und Unterstützung zum StadtRaumMonitor



stadtraummonitor@bzga.de



stadtraummonitor@sm.bwl.de

**Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen**



stadtraummonitor@lzg.nrw.de

Quellen

- Acheson, D. & Barker, D. (1998). Independent inquiry into inequalities in health: Stationery Office London.
- Borrell, C., Díez, E., Morrison, J. & Camprubí, L. (2012). Las desigualdades en salud a nivel urbano y las medidas efectivas para reducirlas. Barcelona: Proyectos Medea e IneqCities.
- Hartung, S. & Rosenbrock, R. (2022). Public Health Action Cycle / Gesundheitspolitischer Aktionszyklus. In: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.). Leitbegriffe der Gesundheitsförderung und Prävention. Glossar zu Konzepten, Strategien und Methoden.
- Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (2021). Kriterien für gute Praxis der soziallyagenbezogenen Gesundheitsförderung. Köln und Berlin.
- Marmot, M., Atkinson, T., Bell, J., Black, C., Broadfoot, P., Cumberlege, J. et al. (2010). Fair Society, Healthy Lives: The Marmot Review: The Marmot Review.
- Zentrum KlimaAnpassung (2021): Infografik. Handlungsfelder der Klimaanpassung. Zum Download unter: <https://zentrum-klimaanpassung.de/media/130/download?inline> (Zugriff am 12.09.2023)